

	<p>Objekt: Silberabschlag einer Dukatenklippe mit Stadtansicht von Stuttgart</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Münzkabinett</p> <p>Inventarnummer: MK 27672</p>
--	--

Beschreibung

Auf dem Avers dieses Silberabschlags einer Dukatenklippe ist eine Stadtansicht Stuttgarts zu erkennen, er trägt die Legende STUTT/GAR/D. Auf dem Revers ist eine sich von rechts aufbäumende Stute zu erkennen, die zeitgleich ein Fohlen säugt. Die Stute ist das Wappentier der Stadt Stuttgart, deren Name ursprünglich Stutengarten lautete. Die Umschrift lautet IUGEND MACHT FREUD, im Abschnitt steht die Signatur P. R. (für dem Münzmeister Peter Rast).

Stuttgart war die Münzstätte für das Herzogtum Württemberg. Die Stadt selbst besaß kein eigenes Münzrecht, dennoch gibt es einzelne Medaillenprägungen, die nicht auf herrschaftliche Anordnung hin erfolgten. Hierzu gehören die Stuttgarter Klippen aus dem 18. Jahrhundert, die als Geschenke und Schmuckstücke hergestellt wurden. Es gibt vier unterscheidbare Typen der Stadtansicht von Stempelschneider Jeremias Daniel, jedoch zeigen alle Ansichten die Stiftskirche und das Alte Schloss.

[Rahel Adel]

Grunddaten

Material/Technik:

Silber, Prägung

Maße:

Höhe: 16,6 mm, Breite: 16,6 mm, Gewicht:
1,75 g

Ereignisse

Hergestellt

wann
wer

18. Jahrhundert

	wo	Stuttgart
Wurde erwähnt	wann	
	wer	
	wo	Stuttgart
Wurde abgebildet (Ort)	wann	
	wer	
	wo	Stuttgart
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Württemberg

Schlagworte

- Medaille
- Prägung
- Silber
- Stadt

Literatur

- Binder, Christian (1846): Württembergische Münz- und Medaillen-Kunde. Stuttgart, Nr. 16